Christoph Graupner

(∗ 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Ach was hab ich ausgerichtet

Cantata a 2 Oboi d'amore, 2 Oboi, Flauto, 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum 22. Sonntag nach Trinitatis des Kirchenjahres 1739 (25. Oktober 1739)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (∗ 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 447-28

GWV 1163/39

RISM ID no. 450006541

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	4
• Anhang	5
• Quellen	9

Kantatentext

Satz	St.[1]	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	7	Choralſtrophe[1] *(Ob$_{d'am1,2}$, Vl$_{1,2}$, Va; C, A, T, B; Bc)*	Choralstrophe[1] [2] *(Ob$_{d'am1,2}$, Vl$_{1,2}$, Va; C, A, T, B; Bc)*
		Ach was hab ich außgerichtet	Ach, was hab' ich ausgerichtet?
		Ach was hab ich doch gethan	Ach, was hab' ich doch getan?
		Wer iſt der die Sache ſchlichtet	Wer ist, der die Sache schlichtet?
		mein Gewißen klagt mich an	Mein Gewissen klagt mich an!
		ich bin ſelber wieder mich	Ich bin selber wider mich,
		weil ich alßo freventlich	weil ich also freventlich
		mich mit Laſter Koth beflecket	mich mit Laster-Kot beflecket,
		u. deß Höchſten Zorn erwecket.	und des Höchsten Zorn erwecket.
2	9	Recitativo *(B; Bc)*	Rezitativ *(B; Bc)*
		Fängt Gott zu rechnen an	Fängt Gott zu rechnen an,
		wer wird vor Ihm[3] beſtehen	wer wird vor Ihm[4] bestehen?
		u. weñ Er nach Gerechtigkeit	Und wenn Er nach Gerechtigkeit
		mit iemand ins Gericht will gehen	mit jemand ins Gericht will gehen,
		ſo iſt es Ach um allen Troſt gethan.	so ist es, ach!, um allen Trost getan.
		Doch Sein Erbarmen iſt ſehr groß,	Doch Sein Erbarmen ist sehr groß.
		wer ſich nur beugt u. das beÿ Zeit	Wer sich nur beugt und das beizeit,
		der kan u. wird noch Gnade finden	der kann und wird noch Gnade finden,
		deñ Er vergibt die Sünden	denn Er vergibt die Sünden
		u. läßt auch große Schuldner loß.	und lässt auch große Schuldner los.
3	9	Aria[5] *(Ob$_1$, Vl$_{1,2}$, Va; B; Bc)*	Arie *(Ob$_1$, Vl$_{1,2}$, Va; B; Bc)*
		Ich beuge mich vor Deinem Throne	Ich beuge mich vor Deinem Throne.
		ach Gott ich habe mißgethan. 𝄐	Ach, Gott! Ich habe missgetan. 𝄐
		Erzeigeſtu[6] gerechte Rache	Erzeigest Du gerechte Rache,
		ſo ſtürtzt mich meine böße Sache	so stürzt mich meine böse Sache
		in Höllen Pein	in Höllenpein.
		Doch Herr Du wirſt mir gnädig ſeÿn	Doch Herr, Du wirst mir gnädig sein.
		Ach ach ſieh meinen Jam̄er an.	Ach, ach! Sieh' meinen Jammer an.
		Da Capo	da capo

---

[1] Hinweise:
- St.: die Seite im Digitalisat der Kantate.
- Umlaute ä̊, ö̊, ü̊: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä̊, ö̊, ü̊, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise å, ȯ, ů.
- Von Lichtenberg verwendete, aber ver**alt**ete Wörter oder Ausdrücke in **dicht**erischen Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.

[2] 1. Strophe des gleichnamigen Chorals „Ach, was hab ich ausgerichtet" (1665) von **Gottfried Wilhelm Sacer** (∗ 11. Juli 1635 in Naumburg (Saale), † 8. September 1699 in Wolfenbüttel). Zuerst im Gesangbuch Ander Theil | Des | Erneuerten | Geſang-Buchs / | Darinnen 347. mehrentheils | neue außerleſene Geiſt- und Krafft- | reiche Pſalmen und Lieder / zu Beförde- | rung der privat und öffentlichen Kirchen- | Andacht ordentlich zuſammen getragen / | und unter bekante oder ſonſt an- | muhtige Melodien | geſtellet. | Mit einer Vorrede | Herrn | D. Bernh. Goßmann / Super- | intendenten der Kirchen in | Stralſund. | [Verzierung] | Gedruckt und verlegt | Durch Michael Meder zu Stralſund / | Im Jahr Chriſti 1665.
Melodie: Wie Melodie zu Freu dich ſehr o | meine Seele im *CB Graupner 1728, S. 42*.

[3] Ihm: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung" der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).

[4] Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.

[5]
- Tempoangabe Graupners auf St. 27: adagio.
- Hinweis für Ob$_1$ auf St. 27: Solo

[6] Partitur, T. 19, Schreibweise: Erzeigeſtu statt Erzeigeſt Du.

4	10	Recitativo *(T; Bc)*	Rezitativ *(T; Bc)*
		Gott hat Getult	Gott hat Geduld.
		Er strafft ꝏ[7] in gerechter Strenge	Er straft nicht in gerechter Strenge,
		Er schenckt so gar die Sünden Schuld	Er schenkt sogar die Sündenschuld,
		besteht sie gleich in großer Menge	besteht sie gleich[8] in großer Menge,
		weñ Jhn ein Schuldner kläglich fleht.	wenn Ihn ein Schuldner kläglich fleht.
		Doch seht	Doch seht!
		was thut ein Schalcks Knecht ꝏ,	Was tut ein Schalksknecht nicht?
		kaum daß Jhn Gott auß Gnaden ledig spricht	Kaum, dass Ihn Gott aus Gnaden ledig spricht,
		so würgt er andre seines gleichen.	so würgt er Andre seinesgleichen.
		so weit will offt der Menschen Boßheit reichen.	So weit will oft der Menschen Bosheit reichen.
5	11	Aria/Duetto *(Vl1,2, Va; A [C], T; Bc)*	Arie/Duett *(Vl1,2, Va; A [C], T; Bc)*
		Harte Hertzen	Harte Herzen!
		ach mit Gott läst sichs ꝏ schertzen	Ach! Mit Gott lässt sich's nicht scherzen!
		Keñt ihr Seine Rache nicht. 𝄐	Kennt ihr Seine Rache nicht? 𝄐
		Wollt ihr niemand hier vergeben	Wollt ihr niemand' hier vergeben,
		Ach so könnt ihr dort ꝏ leben	ach, so könnt ihr dort nicht leben!
		nein ach nein	Nein, ach, nein!
		Gott stürtzt euch in Höllen Pein[9]	Gott stürzt euch in Qual und Pein[10],
		in das ewige Gericht.	in das ewige Gericht.
		Da Capo	da capo
6	14	Recitativo *(B; Bc)*	Rezitativ *(B; Bc)*
		Ach Herr vergib ich will auch gern vergeben	Ach, Herr! Vergib, ich will auch gern vergeben.
		gönnst Du mir Deinen Gnaden Schein	Gönnst Du mir Deinen Gnadenschein,
		so will ich auch in meinem Leben	so will ich auch in meinem Leben,
		hier gegen Feinde liebreich seyn.	hier gegen Feinde, liebreich sein.
		Ich will hinfort den Weg der Sünden fliehen	Ich will hinfort den Weg der Sünden fliehen
		u. mich nur Dir zu dienen hier bemühen.	und mich, nur Dir zu dienen, hier bemühen.
7	14 (7)	Choralstrophe2 *(Obd'am1,2, Vl1,2, Va; C, A, T, B; Bc)*	Choralstrophe2[11] *(Obd'am1,2, Vl1,2, Va; C, A, T, B; Bc)*
		Wirstu mir zur Seiten stehen	Wirst Du mir zur Seiten stehen
		durch des guten Geistes Krafft	durch des guten Geistes Kraft,
		will ich nicht wie vormahls gehen	will ich nicht wie vormals gehen
		den Weg der zur Höllen rafft	den Weg, der zur Höllen rafft.
		Gott ich kehre mich zu Dir	Gott ich kehre mich zu Dir,
		kehre Du Dich auch zu mir	kehre Du Dich auch zu mir.
		davor will ich Deinen Nahmen	Davor[12] will ich Deinen Namen
		ewig preißen[13] Amen Amen.	ewig loben [14]. Amen! Amen!
—	14	Soli Deo Gloria.	Soli Deo Gloria

[7] ꝏ = Abbreviatur für nicht [*Grun*, S. 262].
[8] „gleich" (alt, dicht): hier im Sinne von „obgleich", „obwohl", „wenn auch".
[9] Partitur, T. 43 ff, Textänderung: in Höllen-Pein statt in Qual und Pein;
Originaltext von Lichtenberg (s. Anhang): in Qual und Pein.
[10] Vgl. die vorangehende Fußnote zu in Höllen-Pein statt in Qual und Pein.
Vgl. jedoch in dieser Kantate, Satz 3, Zeile 5: in Höllen Pein.
[11] 14. Strophe des o. a. Chorals
[12] „davor" (alt): „dafür".
[13] C-Stimme, T. 55, Textvariante: loben statt preißen;
Originaltext von Lichtenberg (s. Anhang): loben
[14] Vgl. die vorangehende Fußnote zur Textvariante loben statt preißen.

Anmerkungen

- Titel bei Graupner (St. 3):
  Ach! was hab ich außge- | richtet p. | a | 2 Hautb. d'Amore | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basſo | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (St. 3):
  - Dn. 22. p. Tr. | 1739.
    - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1738-1739* für das Kirchenjahr 1739.
    - Für einen Vergleich zwischen dem „von Graupner vertonten Text" und dem „Originaltext von Lichtenberg" s. u. den Abschnitt **Anhang**.
  - Fertigstellung der Kantate im Monat Oktober 1739: M. O. 1739. (Angabe Graupners, St. 7)
  - Weitere Aufführung der Kantate: Unbekannt.
- Zur Besetzung:
  - $Ob_{1,2}$, $Ob_{d'am1,2}$:
    Die Besetzung mit $Ob_{1,2}$ bzw. $Ob_{d'am1,2}$ ist aus dem vorhandenen Notenmaterial nicht eindeutig zu rekonstruieren: Man könnte aus der Partitur bzw. den Stimmen vermuten, dass in einer weiteren Aufführung (wann?, wo?) die $Ob_{d'am1,2}$ durch $Ob_{1,2}$ ersetzt wurden; Eintragungen wie Soli resp. Solo in dem Notenblatt für Ob_1 (St. 27) legen dies nahe.
  - $Fl_{Tr1,2}$:
    Dem Konvolut ist ein Notenblatt für Fl_{Tr2} beigefügt (St. 32; Überschrift Traversiere. 2.; nur in den Sätzen 1 und 7 [Choralstrophen]). Eine analoge Fl_{Tr1}-Stimme fehlt. Beide Stimmen sollten vermutlich den Chor verstärken.
  - A, C:
    In dem Duett zwischen A und T (Satz 5, Harte Hertzen) musste der A durch einen transponierten C ersetzt werden (Erkrankung des A? sonstige Gründe?). Die für C transponierte A-Stimme wurde von Graupner geschrieben (St. 34).
- RISM:
  - Originaler Titel mit Datum:
    Ach! was hab ich außge | richtet | a | 2 Hautb. d'Amore | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Dn. 22. p. Tr. | 1739.
  - RISM ID no.: 450006541.[15]
- Lesungen im Gottesdienst zum 22. Sonntag nach Trinitatis (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710-Perikopen, S. 92-93*):
  Epistel: Brief des Paulus an die Philipper 1, 3-11;
  Evangelium: Matthäusevangelium 18, 23-35.
- GWV 1163/39:
  GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH*.
- Veröffentlichungen: Unbekannt.
  - Christoph Graupner (* 13. Januar 1683 in Kirchberg; † 10. Mai 1760 in Darmstadt).
    Ach was hab ich ausgerichtet
    Kantate für
    vocal- soloists (ATB), choir (SATB).
    orchestra- 2 oboes *[2 oboi]* d'amore, strings, continuo.
    GWV 1163/39.
    Hrsg: Werner Jaksch.
    Link: imslp.org/wiki/Ach_was_hab_ich_ausgerichtet,_GWV_1163/39_(Graupner,_Christoph)

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8
Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.
Version/Datum: KV-01/12.01.2023.

[15] Link: http://opac.rism.info/search?documentid=450006541.

Anhang

Originaltext von Lichtenberg[16]

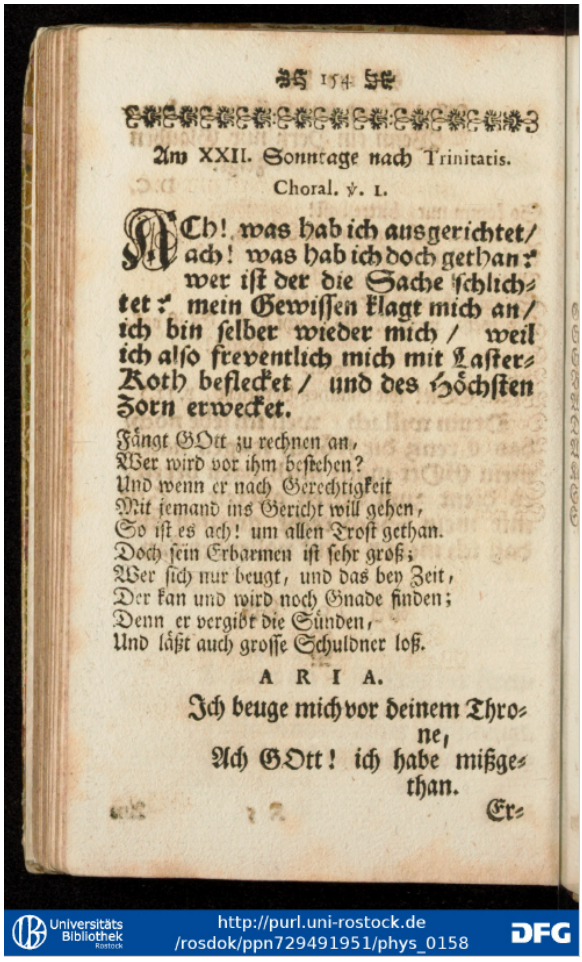
Zur
Kirchen-
MUSIC
In der
Hoch-Fürstlichen
Schloß-CAPELLE
Zu
DARMSTADT
gewiedmete
Poetische TEXTE
auf
Das 1739.ste Jahr.

Darmstadt,
gedruckt bey Gottfried Heinrich Eylau, Fürstl. Heßis.
Hof- und Cantzley-Buchdrucker.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn729491951/phys_0005
DFG

Lichtenberg 1738–1739

Titelseite



154

Am XXII. Sonntage nach Trinitatis.

Choral. ℣. 1.

ACh! was hab ich ausgerichtet/ ach! was hab ich doch gethan? wer ist der die Sache schlichtet? mein Gewissen klagt mich an/ ich bin selber wieder mich/ weil ich also freventlich mich mit Laster-Koth beflecket/ und des Höchsten Zorn erwecket.

Fängt GOtt zu rechnen an,
Wer wird vor ihm bestehen?
Und wenn er nach Gerechtigkeit
Mit jemand ins Gericht will gehen,
So ist es ach! um allen Trost gethan.
Doch sein Erbarmen ist sehr groß;
Wer sich nur beugt, und das bey Zeit,
Der kan und wird noch Gnade finden;
Denn er vergibt die Sünden,
Und läßt auch grosse Schuldner loß.

ARIA.

Ich beuge mich vor deinem Throne,
Ach GOtt! ich habe mißgethan.

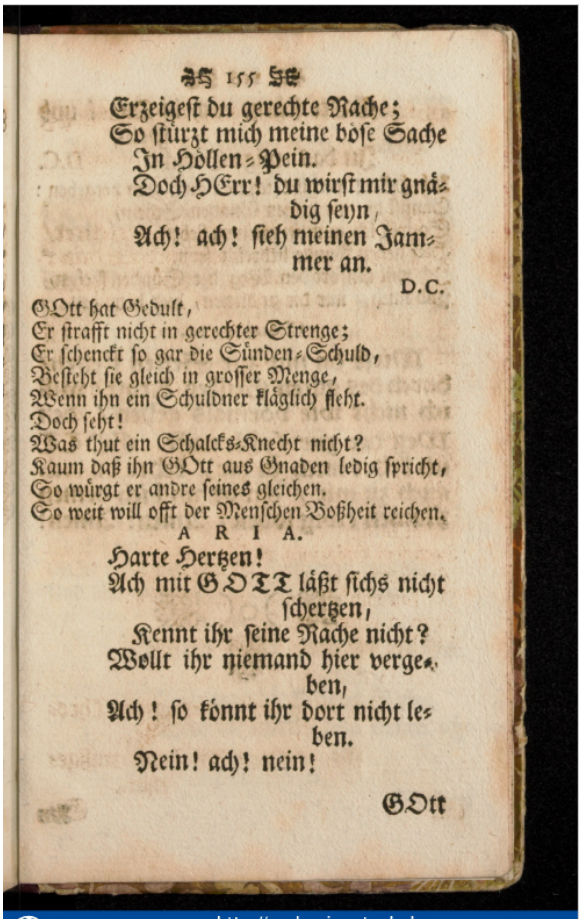
Er-

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn729491951/phys_0158
DFG

Lichtenberg 1738–1739

Seite 154

[16] *Lichtenberg 1738–1739, S. 154–156.*



155

Erzeigest du gerechte Rache;
So stürzt mich meine böse Sache
In Höllen-Pein.
Doch HErr! du wirst mir gnädig seyn,
Ach! ach! sieh meinen Jammer an.
D.C.

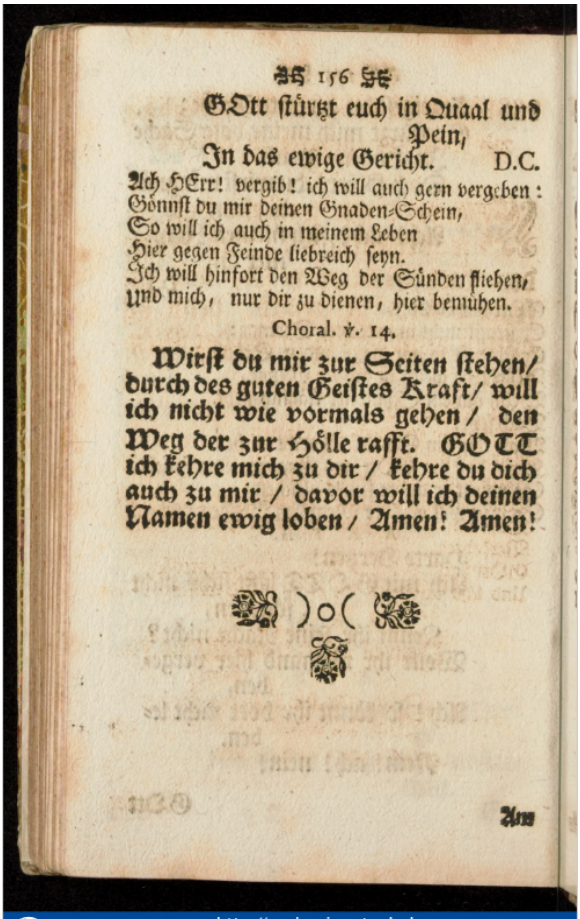
GOtt hat Gedult,
Er strafft nicht in gerechter Strenge;
Er schenckt so gar die Sünden-Schuld,
Besteht sie gleich in grosser Menge,
Wenn ihn ein Schuldner kläglich fleht.
Doch seht!
Was thut ein Schalcks-Knecht nicht?
Kaum daß ihn GOtt aus Gnaden ledig spricht,
So würgt er andre seines gleichen.
So weit will offt der Menschen Boßheit reichen.

A R I A.

Harte Hertzen!
Ach mit GOTT läßt sichs nicht schertzen,
Kennt ihr seine Rache nicht?
Wollt ihr niemand hier vergeben,
Ach! so könnt ihr dort nicht leben.
Nein! ach! nein!

GOtt

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn729491951/phys_0159
DFG



156

GOtt stürtzt euch in Quaal und Pein,
In das ewige Gericht. D.C.

Ach HErr! vergib! ich will auch gern vergeben:
Gönnst du mir deinen Gnaden-Schein,
So will ich auch in meinem Leben
Hier gegen Feinde liebreich seyn.
Ich will hinfort den Weg der Sünden fliehen,
Und mich, nur dir zu dienen, hier bemühen.

Choral. ℣. 14.

Wirst du mir zur Seiten stehen/ durch des guten Geistes Kraft/ will ich nicht wie vormals gehen/ den Weg der zur Hölle rafft. GOTT ich kehre mich zu dir/ kehre du dich auch zu mir/ davor will ich deinen Namen ewig loben/ Amen! Amen!

)o(

Am

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn729491951/phys_0160
DFG

Lichtenberg 1738–1739	*Lichtenberg 1738–1739*
Seite 155	Seite 156

Vergleich

Von Graupner vertonter Text ↔ Originaltext von Lichtenberg

Satz	Von Graupner vertonter Text	↔	Originaltext von Lichtenberg [17]
			Am XXII. Sonntage nach Trinitatis.
1	Choralſtrophe1 *(Obd'am1,2, Vl1,2, Va; C,A,T,B; Bc)*		Choral. ℣. 1.
	Ach was hab ich außgerichtet		Ach! was hab ich ausgerichtet/
	Ach was hab ich doch gethan		ach! was hab ich doch gethan:
	Wer iſt der die Sache ſchlichtet		wer iſt der die Sache ſchlichtet:
	mein Gewißen klagt mich an		mein Gewiſſen klagt mich an/
	ich bin ſelber wieder mich		ich bin ſelber wieder mich/
	weil ich alßo freventlich		weil ich alſo freventlich
	mich mit Laſter Koth beflecket		mich mit Laſter-Koth beflecket/
	u. deß Höchſten Zorn erwecket.		und des Höchſten Zorn erwecket.
2	Recitativo *(B; Bc)*		Recitativo *(B; Bc)*
	Fängt Gott zu rechnen an		Fängt GOtt zu rechnen an,
	wer wird vor Ihm beſtehen		Wer wird vor ihm beſtehen?
	u. weñ Er nach Gerechtigkeit		Und wenn er nach Gerechtigkeit
	mit iemand ins Gericht will gehen		Mit jemand ins Gericht will gehen,
	ſo iſt es Ach um allen Troſt gethan.		So iſt es ach! um allen Troſt gethan.
	Doch Sein Erbarmen iſt ſehr groß,		Doch ſein Erbarmen iſt ſehr groß;
	wer ſich nur beugt u. das beÿ Zeit		Wer ſich nur beugt, und das bey Zeit,
	der kan u. wird noch Gnade finden		Der kan und wird noch Gnade finden;
	deñ Er vergibt die Sünden		Denn er vergibt die Sünden,
	u. läßt auch große Schuldner loß.		Und läßt auch groſſe Schuldner loß.
3	Aria *(Ob1, Vl1,2, Va; B; Bc)*		A R I A.
	Ich beuge mich vor Deinem Throne		Ich beuge mich vor deinem Throne,
	ach Gott ich habe mißgethan. 𝄐		Ach GOtt! ich habe mißgethan.
	Erzeigeſtu gerechte Rache		Erzeigeſt du gerechte Rache
	ſo ſtürtzt mich meine böße Sache		So ſtürzt mich meine böſe Sache
	in Höllen Pein		In Höllen-Pein
	Doch Herr Du wirſt mir gnädig ſeÿn		Doch HErr! du wirſt mir gnädig ſeyn,
	Ach ach ſieh meinen Jamer an.		Ach! ach! ſieh meinen Jammer an.
	Da Capo		D. C.
4	Recitativo *(T; Bc)*		
	Gott hat Getult		GOtt hat Gedult,
	Er ſtrafft ôt in gerechter Strenge		Er ſtrafft nicht in gerechter Strenge;
	Er ſchenckt ſo gar die Sünden Schuld		Er ſchenckt ſo gar die Sünden-Schuld
	beſteht ſie gleich in großer Menge		Beſteht ſie gleich in groſſer Menge,
	weñ Ihn ein Schuldner kläglich fleht.		Wenn ihn ein Schuldner kläglich fleht.
	Doch ſeht		Doch ſeht!
	was thut ein Schalcks Knecht ôt,		Was thut ein Schalcks-Knecht nicht?
	kaum daß Ihn Gott auß Gnaden ledig ſpricht		Kaum daß ihn GOtt aus Gnaden ledig ſpricht,
	ſo würgt er andre ſeines gleichen.		So würgt er andre ſeines gleichen,
	ſo weit will offt der Menſchen Boßheit reichen.		So weit will offt der Menſchen Boßheit reichen.

[17] *Lichtenberg 1738–1739, S. 154–156.*

5	Aria/Duetto *(Vl1,2, Va; A [C], T; Bc)*		A R I A.
	Harte Hertzen		Harte Hertzen!
	ach mit Gott läſt ſichs öt ſchertzen		Ach mit GOTT läßt ſichs nicht ſchertzen,
	Keñt ihr Seine Rache nicht. 𝄐		Kennt ihr ſeine Rache nicht?
	Wollt ihr niemand hier vergeben		Wollt ihr niemand hier vergeben,
	Ach ſo könnt ihr dort öt leben		Ach! ſo könnt ihr dort nicht leben.
	nein ach nein		Nein! ach! nein!
	Gott ſtürtzt euch in Höllen Pein	↔	GOtt ſtürtzt euch in Quaal und Pein,
	in das ewige Gericht.		In das ewige Gericht.
	Da Capo		D. C.
6	Recitativo *(B; Bc)*		
	Ach Herr vergib ich will auch gern vergeben		Ach HErr! vergib! ich will auch gern vergeben:
	gönnſt Du mir Deinen Gnaden Schein		Gönnſt du mir deinen Gnaden-Schein,
	ſo will ich auch in meinem Leben		So will ich auch in meinem Leben
	hier gegen Feinde liebreich ſeÿn.		Hier gegen Feinde liebreich ſeyn.
	Ich will hinfort den Weg der Sünden fliehen		Ich will hinfort den Weg der Sünden fliehen,
	u. mich nur Dir zu dienen hier bemühen.		Und mich, nur dir zu dienen, hier bemühen.
7	Choralſtrophe2 *(Obd'am1,2, Vl1,2, Va; C,A,T,B; Bc)*		Choral. ♯. 14.
	Wirſtu mir zur Seiten ſtehen		Wirſt du mir zur Seiten ſtehen/
	durch des guten Geiſtes Krafft		durch des guten Geiſtes Kraft/
	will ich nicht wie vormahls gehen		will ich nicht wie vormals gehen/
	den Weg der zur Höllen rafft		den Weg der zur Höllen rafft.
	Gott ich kehre mich zu Dir		GOTT ich kehre mich zu dir/
	kehre Du Dich auch zu mir		kehre du dich auch zu mir/
	davor will ich Deinen Nahmen		davor will ich deinen Namen
	ewig preißen Amen Amen.	↔	ewig loben/ Amen! Amen!
—	Soli Deo Gloria.		[Buchschmuck]

Quellen

CB Graupner 1728	Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes | Darmstädtisches | Choral-Buch, | In welchen | nicht alleine bishero gewöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden- | theils aus mehrern Gesang-Büchern ein Zusatz | geschehen/ | zum Nutzen und Gebrauch | vor | Kirchen und Schulen | hießiger Hoch-Fürstl. Landen. | Mit hoher Approbation und vieler Verlangen verfertiget | von | Christoph Graupnern/ | Hoch-Fürstl. Hessen-Darmstädtischen Capell-Meister. | [handschriftlich hinzugefügt:] 1728. | [Linie] | MDCCXXVIII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875.
GB Darmstadt 1710	Das neueste und nunmehro | Vollständigste | Darmstättische Gesang-Buch / | Darinnen | Geist- und Trostreiche | Psalmen und Gesänge | Herrn D. Martin Luthers | Und anderer Gottseeliger Evangelischer | Lehr-Bekenner: | ... | DARMSTATT | Drucks und Verlags Henning Müllers | Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238[18]
GB Darmstadt 1710-Perikopen	Episteln | und | Evangelia | Auff alle Sonntage / | Wie auch | Auff die hohe Feste / | ... | GIESSEN | Drucks und Verlags Henning Müllers | Im Jahr Christi 1710. in *GB Darmstadt 1710*
Grun	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
GWV-Vokalwerke-FH	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Links: https://christoph-graupner-gesellschaft.de/; graupner-digital.org. (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
Lichtenberg 1738-1739	Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1739 (30.11.1738 - 28.11.1739): Titelseite: Zur | Kirchen- | MUSIC | In der | Hoch-Fürstlichen | Schloß-CAPELLE | Zu | DARMSTADT | gewiedmete | Poetische TEXTE | auf | Das 1739.ste Jahr. | [Linie] | Darmstadt, | gedruckt bey Gottfried Heinrich Eylau, Fürstl. Heßis. | Hof- und Cantzley-Buchdrucker. Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten[19], Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager. Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689; † 17.7.1751)

[18] Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt - wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist - aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): Elisabetha Dorothea Vermählte \| und Gebohrne Landgräffin \| zu Hessen m pp \| Höingen den 9ten 7bris: 1711. (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

[19] Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.